BEZAHLBARE energie e.V.

Wir wechseln und beraten. Neutral und kostenlos

Die Themenübersicht für diesen Newsletter:

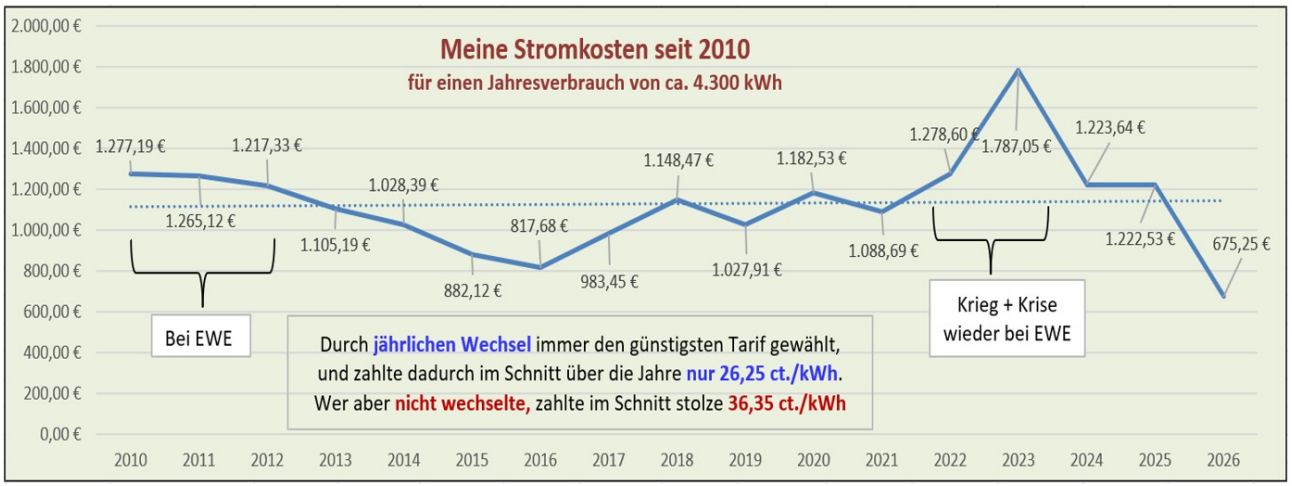
1. Unbedingt jährlich wechseln
2. Lohnt sich ein fexibler (dynamischer) Stromtarif?
3. Unsere Wechselempfehlungen
4. Strom- und Gaspreisentwicklung
5. Persönliche Beratung im Treffpunkt Weichselstraße

1. Unbedingt jährlich wechseln

Wenn das 1. Vertragsjahr beim Strom- und Gasvertrag bald ausläuft und damit auch die Preisgarantie, oder wenn man durch Nachrichten in der Presse oder auch durch unseren Newsletter auf Preisänderungen aufmerksam wird, dann häufen sich die Fragen an uns.

Die Frage ist aber eigentlich nicht, **ob** man wechselt, sondern **wann**.

Argument 1
Ich habe einmal meine Stromkosten dargestellt. Ich habe im Schnitt - nur bei Strom - jedes Jahr 430 Euro gespart. Meine Stromkosten sind so im Schnitt seit Jahren gleich geblieben.



.
Bei Gas ist das noch extremer.

Argument 2
Da fast alle günstigen Tarife Bonustarife sind, muss man sie nutzen, aber dann auch jedes Jahr wechseln, da

- ja im zweiten Vertragsjahr die Boni wegfallen und
- man sonst diese Summe im Folgejahr mindestens mehr zahlt.

Aber meistens werden auch die Arbeits- u. Grundpreise neu definiert und das sieht dann so aus, dass

1. Bestandskunden die Boni verlieren und höhere Arbeits- u. Grundpreise zahlen müssen.
2. In den Vergleichs-Portalen die Preise des gleichen Anbieters günstiger ausfallen als bei den Bestandskunden und
3. in den Vergleichs-Portalen Neukunden zusätzlich einen Bonus erhalten.

Man wird also 3-fach über den Tisch gezogen!

Die Lösung
Die Versorger mit den eigenen Waffen schlagen. Heute hat man die Möglichkeit nach der Erstvertragslaufzeit jederzeit - mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat - zu wechseln.

Beim Strom sind die Schwankungen über das Jahr nicht so stark, so dass der Wechselzeitpunkt keine so große Rolle spielt.

- Man kann also 2 Monate vorher den Wechsel anschieben und zum Wunschtermin wechseln, oder
- man wartet das Preiserhöhungsschreiben ab und wechselt dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Beim Gas sind die Schwankungen größer und man sollte generell den Vertragsbeginn in den Sommermonaten Juli, August, September haben, um im Juni den Wechsel anzustoßen, wenn die Preise günstig sind.

- Wenn das Vertragsende um den Jahreswechsel liegt, kann man auch 4 Mon. vorher den Wechsel anstoßen, dann haben die Preise meist noch nicht angezogen, ansonsten
- 2 Monate vorher den Wechsel anschieben und zum Wunschtermin wechseln, oder
- man wartet das Preiserhöhungsschreiben ab und wechselt dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auf unserer Startseite ÜBER UNS den Abschnitt "KONTAKT"

Vielen Dank.

2. Lohnt sich ein flexibler (dynamischer) Stromtarif

Ein flexibler oder dynamischer Stromtarif lohnt sich nur dann, wenn man einen hohen Stromver-brauch hat, den man zukaufen muss und diesen gezielt in die preisgünstigen Stunden verlegen kann. Man zahlt dabei - neben den Basis- u. Grundkosten - den viertelstündlich schwankenden Strompreis, der im Day-Ahead-Handel an der Börse ausgehandelt wurde.

Voraussetzung und Mindestanforderung

- Für den Tarif ist ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) Voraussetzung.
- Ein hoher Verbrauch von über 5000 – 6000 kWh im Jahr durch Stromfresser im Haushalt, E-Auto und oder Wärmepumpe.
- Eine optimale, zeitunabhängige Nutzung
    - am besten mittels eines Bussystems, eines Energiemanager oder Apps, um den Verbrauch flexibler steuerbarer Geräte in günstige Zeiten zu verlegen.

Für klassische Haushalte ohne Großgeräte mit normalem oder niedrigem Stromverbrauch von 2500 – 3000 kWh und festgelegten Verbrauchszeiten ist es keine Option, denn hier überwiegt das Kostenrisiko.

Der Day-Ahead-Handel
Unter dem Begriff Day-Ahead-Handel versteht man den Handel von Strom für den folgenden Tag, der an der EPEX Spot in Paris (Spotmarkt der European Power Exchange), an der EXAA in Wien oder im OTC (Over-the-Counter-Handel) über außerbörslich ausgehandelte Verträge stattfindet.

- In Deutschland müssen die Gebote der Auktionen für den kommenden Tag bis jeweils 12 Uhr mittags abgegeben werden und
- die Ergebnisse werden um 12:40 jeden Tages veröffentlicht.
- Die Abrechnung erfolgt dabei meist im 15-Minuten- oder Stundentakt direkt gekoppelt an die Börsenpreise.

Warum die Uhrzeit entscheidend ist
Die Strompreise an der Börse schwanken im Tagesverlauf massiv und Wetter und Jahreszeit beeinflussen den Börsenstrompreis zusätzlich.

Günstige Zeiten:
Wenn Photovoltaikanlagen und Windräder viel günstigen Ökostrom produzieren, ist Strom im Überfluss vorhanden und die Strompreise sinken.

- An Wochenenden, weil in vielen Industriezweigen und Unternehmen nicht gearbeitet wird.
- Nachts (22:00 bis 06:00 Uhr) wegen geringer Nachfrage und
- in den Sommermonaten über die Mittagszeit da hier der meiste Solarstrom erzeugt wird. o Hier zahlen Sie oft nur die reinen Steuern und Netzentgelte (ca. 16–20 Cent).

Teure Zeiten:
Wenn nachts oder bei trübem Wetter keine Solarenergie produziert wird und gleichzeitig kein Wind weht, wird der Strom knapp und fossile Gas- und Kohlekraftwerke müssen einspringen

- Morgens (06:00 bis 09:00 Uhr) und abends (17:00 bis 21:00 Uhr), wenn die Last im Netz am höchsten ist.
    - Hier können die Preise auf 40 bis über 60 Cent pro kWh steigen, da es keinen Preisdeckel nach oben gibt.
    - Man trägt als Verbraucher das volle Risiko von Preisspritzen.

Die Mär von den negativen Strompreisen
Auch wenn der Börsenpreis bei 0 Cent liegt, zahlen Sie immer die fixen Netzentgelte, Steuern und Umlagen (meist mehr als 16 Cent/kWh).

- D.h. erst wenn der Börsenpreis unter 16 ct. /kWh sinkt und man dann in der Zeit Strom verbraucht, würde Geld gutgeschrieben.

- Dieses Szenario kommt aber fast nie vor.

Fazit
Ein dynamischer Stromtarif ist kein Selbstläufer.

- Für E-Auto-Besitzer und Wärmepumpen-Nutzer, die ihre Ladezeiten per Smart-Home-Steuerung automatisieren, bietet er Sparpotenziale von 10 % bis über 30 % im Vergleich zum Grundversorger.
    - Wer die Sparpotentiale beim jährlichen Wechsel der Versorger nutzt, spart gegenüber den Grundversorgern den gleichen Betrag.
        - Siehe hierzu unsere Strompreisvergleich im Newsletter.
- Studien zu dynamischen Stromtarifen kann man bei der Verbraucherzentrale anfragen.
    - Je nach Art des Haushalts und der Verbraucher ergeben sich lt. Gutachten Einsparpotentiale von 1-7 % gegenüber einem günstigen Festpreistarif am freien Markt
    - Der Stromanbieter „Tibber“, der sich auf dynamische Stromtarife spezialisiert hat, hat - wie nicht anders zu erwarten - ein höheres Sparpotenzial von dynamischen Stromtarifen errechnet. Der dynamische Tarif wurde dabei mit einem teuren und nicht dem günstigsten Festpreistarif verglichen.
- Wer aber manuell jeden Tag die Börsenpreise prüfen muss, um die Großverbrauchen wie Waschmaschine, Trockner einzuschalten, verliert schnell die Lust am „Sparen“.

Achtung:
Es gibt einen großen Unterschied zwischen einen dynamischen und variablen Stromtarif.

- Manche, als dynamische Stromtarife angebotenen Tarife werden zum monatlichen Durchschnittspreis der Strombörse abgerechnet.
  Das ist kein richtiger dynamischer Tarif, sondern lediglich ein variabler Stromtarif mit monatlicher Preisanpassung.

3. Unsere Wechselempfehlungen für diesen Monat als Orientierungshilfe

Die nachfolgenden Übersichten für die Bereiche Weser-Ems und Wilhelmshaven mit den Grundversorgern EWE und GEW dienen zur allgemeinen Information.

Da sich die Energiepreise stündlich ändern und damit auch die jeweils günstigsten Anbieter, ist die Tabelle dementsprechend nur eine Momentaufnahme.

Nutzen Sie für eine Empfehlung bitte unbedingt unseren **Wechsel-Service**.

Die Ersparnis bei einem Strom- oder Gaswechsel im Oktober 2026

Vergleich der 2 großen Grundversorger im Weser / Ems - Bereich gegenüber dem derzeit Günstigen am Markt

Heizstrom für Wärmepumpe, getrennte Messung Doppeltarifzähler (Neubau KW 70 - 120 m2)

Weser-Ems (26419) / Grundversorger EWE https://www.ewe.de/grundversorgung-preise-bedingungen

Stromverbrauch	Empfehlung 1		Empfehlung 2		Grundversorger ab 01.Feb.		Ersparnis	
Single : 1.500 kWh	ESWE	458 €	LEW	468 €	EWE comfort.	669 €	211 €	31,5%
Paar: 2.500 kWh	ESWE	676 €	LEW	690 €	EWE comfort.	966 €	289 €	30,0%
n. Haush.: 3.500 kWh	LEW	956 €	1·2·3energie	958 €	EWE comfort.	1.262 €	306 €	24,2%
S+W-Kombi: 7.000 kWh Haush. 2.500 + Wärme 4.500	LEW	1.923 €	eins energie	1.938 €	EWE comfort.	2.299 €	376 €	16,3%
Wärmestrom: 4.500 kWh (HT=3.000 / NT= 1.500)	Vattenfall	989 €	SimplyGreen	1.225 €	EWE comfort Wärmepumpenstrom	1.292 €	303 €	23,4%
Gasverbrauch	**Empfehlung 1**		**Empfehlung 2**		**Grundversorger ab 01.Feb.**		**Ersparnis**	
70m²: 12.000 kWh	NEW	1.474 €	1·2·3energie	1.478 €	EWE comfort.	1.599 €	125 €	7,8%
Wohn. 18.000 kWh	TEAG	2.123 €	NEW	2.147 €	EWE comfort.	2.260 €	137 €	6,1%
Haus 24.000 kWh	TEAG	2.721 €	eprimo	2.850 €	EWE comfort.	2.921 €	200 €	6,8%

Stadt Wilhelmshaven (26389) / Grundversorger GEW https://www.gew-wilhelmshaven.de/havengas/

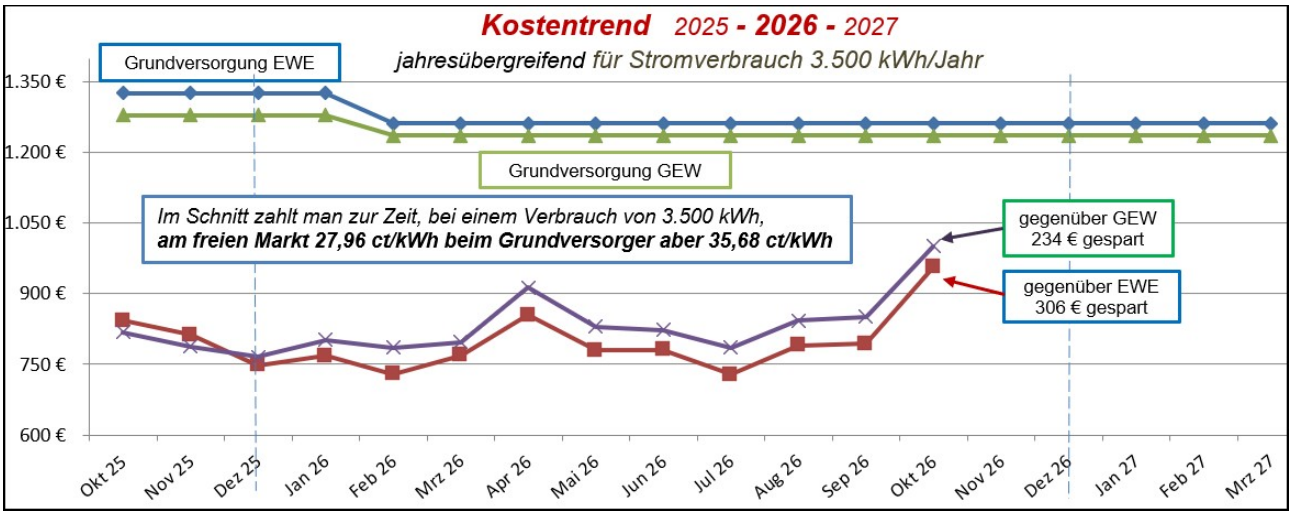
Stromverbrauch	Empfehlung 1		Empfehlung 2		Grundversorger ab 01.Feb.		Ersparnis	
Single : 1.500 kWh	ESWE	465 €	LEW	474 €	GEW basis	626 €	160 €	25,6%
Paar: 2.500 kWh	ESWE	701 €	LEW	721 €	GEW basis	931 €	229 €	24,6%
n. Haush.: 3.500 kWh	LEW	1.001 €	1·2·3energie	1.001 €	GEW basis	1.236 €	234 €	19,0%
S+W-Kombi: 7.000 kWh Haush. 2.500 + Wärme 4.500	LEW	2.066 €	1·2·3energie	2.072 €	GEW basis	2.303 €	237 €	10,3%
Wärmestrom: 4.500 kWh (HT=3.000 / NT= 1.500)	Vattenfall	989 €	SimplyGreen	1.225 €	GEW basis kein basis WP-Strom	1.233 €	244 €	19,8%

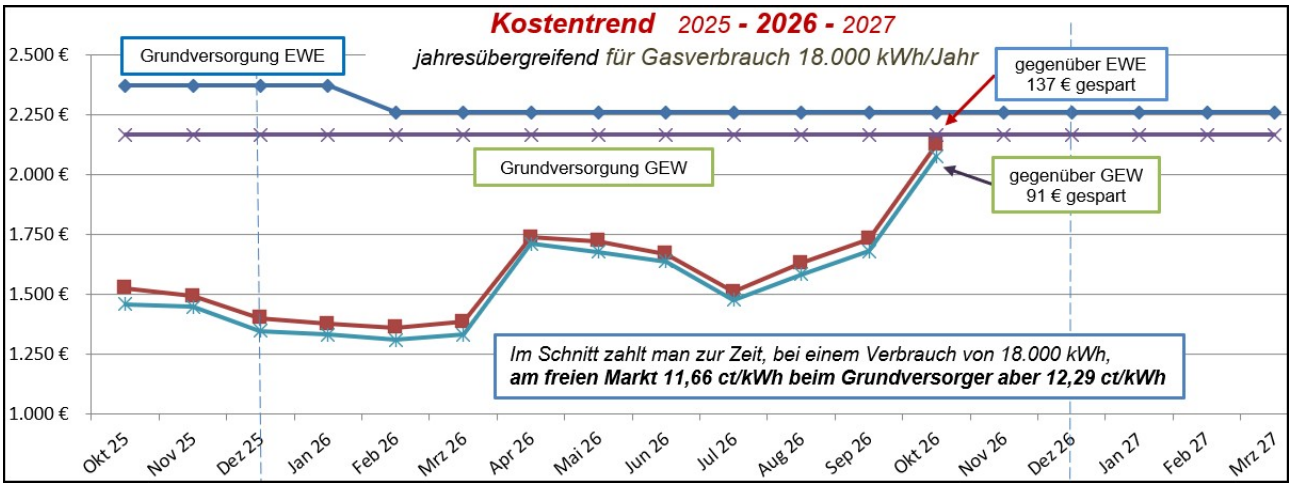
Gasverbrauch		Empfehlung 1		Empfehlung 2		Grundversorger ab 01.Feb.		Ersparnis	
70m²:	12.000 kWh	E.ON	1.443 €	TEAG	1.443 €	GEW basis	1.499 €	56 €	3,7%
Wohn.	18.000 kWh	TEAG	2.075 €	eprimo	2.131 €	GEW basis	2.166 €	91 €	4,2%
Haus	24.000 kWh	TEAG	2.707 €	eprimo	2.841 €	GEW basis	2.832 €	125 €	4,4%

4. Strom- und Gaspreisentwicklung

Aus den folgenden Tabellen können Sie die Strom- und Gaspreisentwicklung im Weser-Ems-Gebiet und Wilhelmshaven entnehmen. Sowohl im Strom- als auch im Gasmarkt vergleichen wir die Grundversorgungstarife der EWE und GEW mit den aktuellen Marktpreisen anderer Anbieter.

Diese Trends sind - bis auf wenige Ausnahmen - für das gesamte Bundesgebiet so abbildbar.





5. Persönliche Beratung im "Treffpunkt Weichselstraße"

Wir sind persönlich für Sie im "Treffpunkt Weichselstraße" da - Dienstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie Donnerstagvormittag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unser Team ist natürlich auch telefonisch unter 04423 9270024 oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Wichtig: Keine persönlichen Beratungen unter der Vereinsanschrift, sondern nur im "Treffpunkt Weichselstraße" in der Weichselstr. 2.

Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Beste Grüße aus Schortens
Ihr Team von Bezahlbare Energie e. V.

Impressum

Bezahlbare Energie e. V.
Ammerländer Str. 4
26419 Schortens
E-Mail: info(at)bezahlbare-energie.de
Telefon: 04423 9270024
Telefax: 04423 9270026

1. Vorsitzender:
Günter Hinrichs
guenter.hinrichs(at)bezahlbare-energie.de

2. Vorsitzender:
Detlef Beekmann
detlef.beekmann(at)bezahlbare-energie.de

Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: VR 200977

Beratungen nur im "Treffpunkt Weichselstraße"
Weichselstr. 2
26419 Schortens